

Informationen

Zielgruppe Teilnehmende:

Ehren- oder hauptamtlich Tätige und Verantwortliche im Sport.

Datum, Uhrzeit und Ort:

Kurs-Nummer: G2018-2002-45089

Do. 29.11.2018, 17.30 - 21.30 Uhr

Haus Vielinbusch
Oppelner Str. 130
Bonn-Tannenbusch

Die Teilnahme ist kostenlos

Anmeldung:

<https://www.ssb-bonn.de/shop/qualifizierung/vereinsmanagement/vereinsentwicklung-und-marketing/besondere-themen-der-vereinsentwicklung/q2018-2002-45089/>

Sonstiges:

Dieses KURZ UND GUT – Seminar ist im Rahmen des LSB NRW-Projekts *Entschlossen weltweit! * entstanden.

Weitere Informationen dazu finden sie unter:

<http://www.lsb-nrw.de/unsere-themen/integration-inklusion-und-fluechtlinge/entschlossen-weltoffen/>

Das Projekt *Entschlossen weltweit!* des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen e.V. wird gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.

Kontakt

Stadtsporthund Bonn e.V.

Am Frankenbad 2
53111 Bonn
Tel. 0228-9654763
kontakt@ssb-bonn.de
integration@ssb-bonn.de



KURZ UND GUT-Seminar

„Achtsam statt neunmalklug – damit Ausgrenzung im Sport(verein) keine Chance hat!“

Menschenverachtendes Verhalten:
Erkennen, benennen und handeln

29.11.2018, 17.30 - 21.30 Uhr

Haus Vielinbusch, Tannenbusch

4781/01.2018/digital

ZUSAMMEN wachsen

Das habe ich beim Sport gelernt



www.lsb.nrw



Gefördert durch:
Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Einleitung

Der öffentliche Diskurs in Deutschland hat sich verändert. Viele Menschen sind aufgrund der gesellschaftlichen Veränderungen verunsichert, manche offenbaren diskriminierende bis menschenverachtende Positionen. Die Debatten um Neuzugewanderte sind nur das herausragende Beispiel dieser Entwicklung, die vor dem organisierten Sport (natürlich) nicht Halt macht. Es kam und kommt sogar vor, dass besonders engagierte Vereinsmitglieder oder Vorstände aufgrund ihrer weltoffenen Art angefeindet werden.

Dieses Seminar führt Sie in das teils tabuisierte und gerade deshalb dringliche Thema ein. Sie begegnen Diskriminierung in all ihren Formen und lernen, diese im Vereinsalltag zu erkennen. Ihnen wird deutlich(er), worin sich Rechtspopulismus und Rechtsextremismus unterscheiden – und wie stark sich Emotionen gegen Fakten wenden.

Auch und vor allem erfahren Sie, wie sich gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit durch Argumente kontern lässt. Sei es während des sportlichen Wettkampfes, in der Umkleidekabine oder auf der Zuschauertribüne.

Inhalte

- Schnelle Hinführung: Grundlagen und Positionierungen
- Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit: Was ist das, wie äußert sie sich im Sport?
- Einüben des Vorgehens anhand beispielhafter Fälle aus dem Sport: Was kann ich spontan, kurzfristig und langfristig tun, um diskriminierenden Aussagen etwas zu entgegnen – und was mein Verein?
- Fünf-Satz-Argumentation und mehr: Erläuterung weiterer Handlungsmöglichkeiten in Theorie und Praxis
- So kann's weitergehen: Vertiefende Beratungs- und Fortbildungsoptionen zum Thema

Ziele

- Die Teilnehmenden sind in der Lage, menschenverachtende Verhaltensweisen zu erkennen und zu benennen. Sie können erste Hinweise aus dem Seminar umsetzen, um solchen Verhaltensweisen entgegenzuwirken.
- Die Teilnehmenden fühlen sich in ihrer Handlungskompetenz gegenüber gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit bestärkt.
- Die Teilnehmenden sind für das Thema sensibilisiert und können beurteilen, inwiefern ihre Organisation schon weltoffen positioniert ist.
- Die Teilnehmenden wissen, wo sie weitere Informationen und Unterstützung zum Thema finden und an wen sie sich mit Fragen wenden können.
- Die Teilnehmenden sind motiviert, sich miteinander und mit Dritten zu vernetzen.
- Die Teilnehmenden haben Interesse an den Themen entwickelt.

RESPEKT erweisen
Das habe ich beim Sport gelernt

